

Dienstliche Beurteilung

I. Persönliche Angaben

Name, Vorname		Geburtsdatum
Dienstbezeichnung, Besoldungs-/Entgeltgruppe		
Schwerbehinderung (Grad:) / Gleichstellung (Ziffer 4.3 der Integrationsvereinbarung im Sinne von § 83 SGB IX in der jeweils geltenden Fassung ist zu beachten)		
Dienstposten/Funktion	seit	Vollzugs-/Fachabteilung bzw. Bereich
Dienstposten/Funktion davor		Vollzugs-/Fachabteilung bzw. Bereich
Beurteilungszeitraum		
Aufgabengebiete in der Beurteilungszeit		
Anlass der Beurteilung		

lfd. Nr.	<u>Beurteilungsmerkmale</u>	Zutreffende Bewertung ankreuzen				
		hervor- ragend	übertrifft die Anfor- derungen	entspricht voll den Anfor- derungen	entspricht einge- schränkt den Anfor- derungen	entspricht nicht den Anforde- rungen
5.	<u>Arbeitssorgfalt und –zuverlässigkeit</u> <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, gründlich, konzentriert, exakt, gewissenhaft und und fehlerfrei zu arbeiten sowie die anfallenden Aufgaben zeitgerecht, beständig und verlässlich zu erledigen, Bedeutung haben dabei insb. die Beachtung von Terminen, Vereinbarungen, Verabredungen und Anordnungen und, wo sinnvoll, die eigenständige Rückmeldung über den Bearbeitungsstand. Auch die äußere Form erledigter schriftlicher Arbeiten ist von Bedeutung.)</i> ----- Begründung der Bewertung:					
6.	<u>Arbeitsplanung und -gestaltung, Organisationsfähigkeit</u> <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, Arbeitsabläufe und Aufgabenerledigungen unter Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit und Arbeitsmittel, ggf. unter Einbeziehung von Mitarbeitern sinnvoll, rationell und zielgerichtet zu organisieren (planen, ordnen koordinieren), ggf. unterschiedliche Pflichtenkreise miteinander in Einklang zu bringen und/oder Prioritäten festzulegen und zu vermitteln)</i> ----- Begründung der Bewertung:					
7.	<u>Belastbarkeit</u> a) allgemein b) in besonderen kritischen Situationen <i>(zu a) Fähigkeit und Bereitschaft, auch starke Arbeitsbelastung, insb. Arbeitsspitzen, zu bewältigen und dabei qualitativ anforderungsgerechte Leistungen zu erbringen; Arbeitstempo, Arbeitsmenge in der vorgegebenen Zeit; zu b): Übersicht, Mut, Entschlossenheit, Stehvermögen, Selbstkontrolle, Reaktionsvermögen und Zielstrebigkeit in kritischen Situationen)</i> ----- Begründung der Bewertung:					
8.	<u>Behauptungsvermögen und Verhandlungsgeschick</u> <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, eigene Standpunkte mit überzeugenden Argumenten zu vertreten und angemessen zur Geltung zu bringen; Fähigkeit und Bereitschaft, Verhandlungen und Besprechungen gut vorbereitet, fair, ausgleichend und zielstrebig zu führen und/oder mitzugestalten, angemessene Durchsetzungsfähigkeit gegenüber Gefangenen)</i> ----- Begründung der Bewertung:					

lfd. Nr.	<u>Beurteilungsmerkmale</u>	Zutreffende Bewertung ankreuzen				
		hervor- ragend	übertrifft die Anforde- rungen	entspricht voll den Anfor- derungen	entspricht einge- schränkt den Anfor- derungen	entspricht nicht den Anforde- rungen
9.	<u>Initiative und Entschlusskraft, Engagement und Motivation, Veränderungsbereitschaft, Flexibilität</u> <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben innerhalb der Organisationseinheit, die ggf. auch über die eigene Zuständigkeit hinausgehen, zu erkennen, Bereitschaft, aus eigenem Antrieb auch ohne ausdrückliche dienstliche Anordnung tätig zu werden, Aufgaben selbstständig zu übernehmen und sich soweit möglich eigenverantwortlich zu entscheiden, Bemühungen zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und –ergebnissen, Aufgeschlossenheit für Neues und Veränderungen im Arbeitsbereich, Interesse an Beteiligung und Fortbildung)</i> ----- Begründung der Bewertung:					
10.	<u>Bereitschaft zur Verantwortung</u> <i>(Bereitschaft, getroffene Entscheidungen und Ergebnisse auch Dritten gegenüber zu vertreten; Bereitschaft, besondere Pflichten zu übernehmen (z. B. bei der Ausbildung und der Förderung von Nachwuchskräften); ganzheitliches Denken und Handeln)</i> ----- Begründung der Bewertung:					
11.	<u>Soziale Kompetenz / Verhalten gegenüber anderen / Genderkompetenz</u> <u>a) Kooperation, Information / Kommunikation</u> <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen Kollegen und Mitarbeitern zu kooperieren und mit ihnen zusammen zu arbeiten, sie zu informieren und sich mit ihnen auszutauschen, die Beiträge anderer offen aufzunehmen und zu berücksichtigen (Teamfähigkeit))</i> <u>b) Umgang mit Gefangenen sowie mit Besuchern und anderen externen Personen</u> <i>(angemessener und fairer Umgang mit Gefangenen, höfliches und hilfsbereites Auftreten gegenüber externen Personen)</i> <u>c) Kritikfähigkeit / Selbstreflexion, Konfliktfähigkeit</u> <i>(Offenheit für Kritik und Verbesserungsvorschläge, Hinterfragen der eigenen Arbeits- und Verhaltensweise, sachlicher Umgang mit Konfliktsituationen)</i> ----- Begründung der Bewertungen:					

lfd. Nr.	<u>Beurteilungsmerkmale</u>	Zutreffende Bewertung ankreuzen				
		hervorragend	übertrifft die Anforderungen	entspricht voll den Anforderungen	entspricht eingeschränkt den Anforderungen	entspricht nicht den Anforderungen
12.	<u>Führungskompetenz</u> nicht beurteilbar <i>(Fähigkeit und Bereitschaft, Mitarbeiter zu führen, sie richtig einzuschätzen und einzusetzen, zu motivieren und zu fördern sowie sich für sie einzusetzen; Vorbildcharakter; Akzeptanz; authentisches Führungsverhalten; Kritikfähigkeit und Selbstreflexion über das Führungsverhalten, Bereitschaft zur Fortbildung)</i> <i>Begründung der Bewertung:</i>					
13.	<u>Gesamtnote der Leistungsbeurteilung (vgl. § 4 Abs. 2 Satz 4 BremBeurtV)</u> <u>durch die / den Erstbeurteiler/in</u>	5 hervorragend	4 übertrifft die Anforderungen	3 entspricht voll den Anforderungen	2 entspricht eingeschränkt den Anforderungen	1 entspricht nicht den Anforderungen
	<u>im Fall der Notenstufe 4</u> oberer Rand (oberstes Viertel) = Tendenz zur Notenstufe 5 unterer Rand (unterstes Viertel) = Tendenz zur Notenstufe 3 <u>im Fall der Notenstufe 3</u> oberer Rand (oberstes Viertel) = Tendenz zur Notenstufe 4 unterer Rand (unterstes Viertel) = Tendenz zur Notenstufe 2 <i>(Gesamtwürdigung der Persönlichkeit und Bewertung der Leistung und der Arbeitsergebnisse des Beurteilten, ggf. unter besonderer Hervorhebung von Stärken und Schwächen; zusammenfassende Bewertung der Eignung für die ausgeübte Funktion, bei Bewerbung um eine höher bewertete Stelle zusätzlich vorausschauende Bewertung der Eignung für die angestrebte Funktion; zu den Randnoten/Tendenzen vgl. Anlage 2 zu der AV)</i>					

14.	<u>Eignungs- und Befähigungsprognose (vgl. § 4 Abs. 4 BremBeurtV) durch die/den Erstbeurteiler/in</u> <i>(dient der Potentialeinschätzung der/des Bediensteten unabhängig von den von ihr/ihm zurzeit wahrgenommenen Tätigkeiten. Dazu sollen besondere Persönlichkeits-, Fach- und Methodenkompetenzen, Führungseignung, Weiterbildungsbedarf und die sich aus der Potentialeinschätzung ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten dargestellt werden. Wiederholungen von Feststellungen aus der Leistungsbeurteilung (Nr. 1. bis 13.) sind zu vermeiden; eine Benotung findet nicht statt)</i>
15.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung und Funktion der durch die/den Erstbeurteiler/in hinzugezogenen Personen: Durch die Erstbeurteiler/in eingeholte schriftliche Beurteilungsbeiträge vom (als Anlage beizufügen)
16.	Name, Vorname der Erstbeurteilerin / des Erstbeurteilers: Bremen, den (Unterschrift) Die Erstbeurteilung ist in der Konferenz der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter vorgestellt worden

III. Zweitbeurteilung

a) Leistungsbeurteilung

Der Leistungsbeurteilung der Erstbeurteilerin / des Erstbeurteilers stimme ich vollinhaltlich zu.

Abweichend von der Erstbeurteilung bewerte ich

die folgenden Einzelmerkmale wie folgt (Benennung der Merkmale und Begründung)

die Gesamtnote wie folgt (mit Begründung)

b) Eignungs- und Befähigungsprognose

Der Eignungs- und Befähigungsprognose der Erstbeurteilerin / des Erstbeurteilers stimme ich vollinhaltlich zu.

Abweichungen von der Eignungs- und Befähigungsprognose der Erstbeurteilerin /Erstbeurteilung:

Unterschrift der Anstaltsleiterin als Zweitbeurteilerin / des Anstaltsleiters als Zweitbeurteiler

Bremen, den

Eröffnung der Beurteilung

Die Beurteilung ist mir heute eröffnet worden. Über die Möglichkeit, Einwendungen oder Widerspruch gegen die Beurteilung zu erheben, bin ich belehrt worden.

Bremen, den

(Unterschrift der / des Bediensteten)

(Unterschrift der eröffnenden Person)

Eventuelle Anmerkungen